

Abschlussbericht meetMINT-Lab 2021-2025

Gefördert durch die Brede Stiftung



Stand: 12.12.2025, Susanne Peter (Projektleitung)

Inhaltsverzeichnis

Überblick und Kurzbeschreibung.....	3
Projektphasen.....	4
Raumgestaltung und Ausstattung	6
Testveranstaltung und Experimente	10
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	17
Ausblick.....	19

Überblick und Kurzbeschreibung

Überblick

Mittelgeber	Brede Stiftung
Durchführende Organisation	Hochschule Bremen, Zentrale Studienberatung
Laufzeit	11/2021 - 4/2025 (verlängert bis 31.12.2025)
Projektleitung	Dipl.-Soz. Susanne Peter
Projekttitle	meetMINT-Lab

Kurzbeschreibung

In ihrem Leitbild hat sich die Hochschule Bremen zum Ziel gesetzt, der Unterrepräsentanz von Frauen in den MINT-Studiengängen durch „Erschließung wissenschaftlichen Potentials durch Anstreben der Parität in allen Statusgruppen und Erhöhung des Frauenanteils in bislang männerdominierten MINT-Fächern“ Rechnung zu tragen.¹ Ein Beitrag zur Erhöhung des Frauenanteils in den MINT-Fächern wird mit den Programmen *meetMINT* und *makeMINT* geleistet. Das Programm *meetMINT*, eine Veranstaltungsreihe für Schülerinnen, wird seit 2016 durchgeführt. Das Mentoring-Programm *makeMINT* unterstützt zudem seit 2017 MINT-Studentinnen mit Vernetzungstreffen und einem Peer-Mentoring während der Studieneingangsphase. Seither werden diese 2018 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft als Modellprojekt ausgezeichneten Programme des Projektes *Mentoring MINT* kontinuierlich bedarfsgerecht weiterentwickelt. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen mit langjährig erprobten und bewährten Formaten im Programm *meetMINT*, insbesondere mit dem Format *meetMINT-viBes*, sollte mit dem Projekt *meetMINT-Lab* ein Ort der Begegnung für MINT-affine Schülerinnen und für MINT-Studentinnen der HSB geschaffen werden. Hier entwickeln Studentinnen fach- und statusübergreifend Experimentiermöglichkeiten für Schülerinnen und erproben diese gemeinsam. Eine nachhaltige Vernetzung von Schülerinnen untereinander und von Studentinnen und Schülerinnen wurde initiiert und soll langfristig begleitet werden. Ziel des Projektes *meetMINT-Lab* ist es, Mädchen für technische MINT-Studiengänge zu gewinnen. Projektleiterin ist Susanne Peter, die seit 2016 auch das Projekt *Mentoring MINT* leitet und in diesem Rahmen die Programme *meetMINT* und *makeMINT* konzipiert hat und weiterentwickelt.

Die Bausteine des Projektes *meetMINT-Lab* waren:

- Die zielgruppengerechte Gestaltung und Einrichtung von Räumlichkeiten als Begegnungs-, Lern- und Forschungsort für Schülerinnen und MINT-Studentinnen.
- Die Entwicklung von Mitmachaktionen für Schülerinnen durch geschulte studentische Role Models und die Durchführung von Testveranstaltungen in diesen Räumlichkeiten.

Dank der Unterstützung der Brede Stiftung konnten im Rahmen des Projektes *meetMINT-Lab* plangemäß Räume zum Experimentieren und eine zielgruppengerechte Anlaufstelle für Schülerinnen und MINT-Studentinnen an der Hochschule Bremen (HSB) geschaffen werden. Es wurden erfolgreich Veranstaltungsformate entwickelt und in fünf unterschiedlichen Testveranstaltungen mit sehr guten Resultaten erprobt.

¹ <https://www.hs-bremen.de/die-hsb/profil/leitbild/>



Frau Elisabetha Dorothee Brede und Herr Jendrik Hemmen besuchen im Namen des Vorstands der Brede Stiftung das *meetMINT-Space* an der Hochschule Bremen. (© Hochschule Bremen, Louisa Windbrake)

Projektphasen

Im November 2021 konnten die partiell parallel verlaufenden Projektphasen wie geplant mit der Phase „Konzeption, Abstimmung“ begonnen werden. Mit der Durchführung und Auswertung der Testveranstaltungen wurde das Projekt im Dezember 2025 abgeschlossen. Im Folgenden sind die jeweiligen Phasen skizziert.

Konzeption, Abstimmung

- Forschungsbasierte Definition von Nutzungsanforderungen der Räumlichkeiten für Praxisangebote an der Schnittstelle von MINT-Förderung und Geschlechtergleichstellung unter Berücksichtigung von Lernraumkonzepten
- Auswahl geeigneter Räume
- Entwicklung eines datenschutzkonformen IT-Konzeptes
- Interne Abstimmung der Wandgestaltung mit den beteiligten Organisationseinheiten

Ausstattung/Gestaltung, Teamaufbau

- Entwicklung eines zielgruppengerechten Gestaltungskonzepts für die Räumlichkeiten unter Berücksichtigung vernetzungs- und kreativitätsfördernder (informeller) Lehr-/Lern- und Kommunikationsszenarien
- Ausstattung von zielgruppengerechten Lernräumen für Mädchen und MINT-Studentinnen
- Zielgruppengerechte Wandgestaltung mit Role Model-Effekt (*Professorinnen-Galerie, Berühmte Wissenschaftlerinnen*)

Raumgestaltung und Ausstattung

Konzept

Nach einer Recherche zum aktuellen Forschungsstand und zu bestehenden Praxisangeboten an der Schnittstelle von Geschlechtergleichstellung, MINT-Förderung, MakerSpaces sowie zu Lernraumkonzepten, wurde ein Gestaltungskonzept für zielgruppengerechte Lernräume für Mädchen und MINT-Studentinnen entwickelt. Dabei wurden unterschiedliche vernetzungs- und kreativitätsfördernder (informeller) Lehr-/Lern- und Kommunikationsszenarien berücksichtigt.

Als zentrale Gestaltungsmerkmale wurden eine „Doing-Atmosphäre“ und flexibel kombinierbare und bewegliche Einrichtungselemente für unterschiedliche Lernzonen und Nutzungsszenarien zugrunde gelegt. Das Farbkonzept sollte die HSB-Farben aufgreifen, ohne eine geschlechtliche Konnotation aufzuweisen. Der Stil sollte bunt und funktional sein, Retroelemente beinhalten und Rückzugsorte für die Zielgruppen bieten. Bei der Wandgestaltung sollten Role Models aus Naturwissenschaft und Technik berücksichtigt werden. Basierend auf diesen Gestaltungsmerkmalen wurden Moodboards als Grundlage für die Innengestaltung der unterschiedlichen Lernzonen erstellt.



Moodboard für den Werk- und Veranstaltungsraum (meetMINT-Lab) (© Hochschule Bremen, Susanne Peter)



Moodboards für die *meetMINT-Lounge* (© Hochschule Bremen, Susanne Peter)

Um eine erste Einschätzung zur Zielgruppengerechtigkeit der Innengestaltung und des Farbkonzepts zu erhalten, wurden diese Moodboards einer Peer Group von 5 Schülerinnen einer 7. Klasse vorgelegt. Der Stil und das Farbkonzept wurden durchweg positiv bewertet. Die Schülerinnen fanden die Farbauswahl optimal, sie begründeten dies ausdrücklich mit der Geschlechtsneutralität. Auch die Ausstattung gefiel den Schülerinnen, mehrere bekundeten, dass sie gerne ihre Zimmer entsprechend einrichten würden.

Für die definierten Räume mit unterschiedlichen Funktionen (Werk- und Veranstaltungsraum (*meetMINT-Lab*), *meetMINT-Lounge*, *meetMINT-Veranstaltungsbüro*) wurde ein zielgruppengerechtes Label für die Gesamtheit der Räume des Projektes *meetMINT-Lab* eingeführt: das *meetMINT-Space*.

Vorgehen

Zu Beginn des Projektes wurden die Nutzungsanforderungen für das *meetMINT-Space* definiert und geeignete Räume gesucht. Parallel erfolgte die Detailplanung und im Anschluss die Beschaffung des Mobiliars. Ab Ende 2022 konnten die Räume bezogen und ausgestattet werden. Bauliche Mängel erforderten 2024 einen weiteren Umzug des Werk- und Veranstaltungsraums. Die Testveranstaltungen fanden ab 2024 alle in den gleichen Räumlichkeiten statt.

Die Einrichtung der Räume beinhaltet zudem folgende Arbeitsschritte:

- Beschaffung von Materialien für Experimente und Mitmach-Aktionen sowie Ausstattung des Werkraums
- Recherche, Analyse zu Hardware, Programmiersoftware und Lernmitteln und Beschaffung
- Planung und interne Abstimmung eines IT-Konzepts für die Zielgruppe (minderjährige, externe Besucherinnen)
- Einrichtung von Rechner-Arbeitsplätzen im neuen Werk- und Veranstaltungsraum
- Zielgruppengerechte Wandgestaltung (*Professorinnen-Galerie, Berühmte Wissenschaftlerinnen*)

Ziel der Wandgestaltung war es – neben einer dekorativen Funktion – Role Model Effekte zu verstärken. Die Wandgestaltung umfasst die *Professorinnengalerie* in der *meetMINT-Lounge*. In dieser Galerie präsentieren sich alle MINT-Professorinnen in männerdominierten Studiengängen der Hochschule Bremen in Wort und Bild. Dies wurde in einem zielgruppengerechten und HSB-konformen Design umgesetzt. Speziell für den Werk- und Veranstaltungsraum wurden zudem Portraits berühmter Wissenschaftlerinnen zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Frauen in MINT-Disziplinen erstellt.



Professorinnen-Galerie in der *meetMINT-Lounge* (© Hochschule Bremen, Louisa Windbrake)



Berühmte Wissenschaftlerinnen im Werk- und Veranstaltungsraum (© Hochschule Bremen, Louisa Windbrake)

Bewertung

Die Schülerinnen wurden nach jeder Veranstaltung mit Feedbackbögen befragt. Dadurch erhielten wir Rückmeldungen zu den Räumlichkeiten des *meetMINT-Space* in unterschiedlichen Nutzungsszenarien. In den 64 auswertbaren Feedbackbögen aus vier abgeschlossenen Testveranstaltungen wurden die Räume von 55 Schülerinnen mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Während des offenen MINT-Mädchentreffs *Open-GIRLspace* haben einige Schülerinnen nicht alle Räume des *meetMINT-Space* besucht. Daher sind diese Daten nur bedingt aussagekräftig.

Ergebnisse der Befragung zur Einrichtung des *meetMINT-Space*

Veranstaltung	Sehr gut	Gut	Geht so	Schlecht	Sehr schlecht	Nicht auswertbar	Abgegebene Feedbackbögen
Intelligente LED und nachhaltige Energie	6	4	1	0	0	0	11
Satelliten, Raketenstarts und Programmieren	9	3	0	0	0	0	12
Raumfahrtmissionen, Frauen und der Klimawandel	9	2	0	0	0	0	11
Offener MINT-Mädchentreff	13	9	6	2	0	1	31
Gesamt	37	18	7	2	0	1	65

Die Schülerinnen wurden auch gefragt, was sie sich für die Einrichtung/Gestaltung des *meetMINT-Space* noch wünschen würden. Zu dieser Freitextfrage fanden sich folgende raumbezogene Aussagen:

- Nein, Nichts, alles toll, keine Angabe (45mal)
- Viel zu heiß
- Mehr Dekoration
- Orte in Hamburg

Aufgrund der Rückmeldungen gab es im Projektzeitraum keinen größeren Optimierungsbedarf. Das Raumklima wurde durch den Einsatz von Ventilatoren verbessert und anschließend nicht mehr bemängelt. Auch dem Wunsch nach Dekoration haben wir entsprochen. Diese kann gleichzeitig für Bewegungsspiele eingesetzt werden.



Schülerinnen im Sommerferienprogramm *Raumfahrtmissionen, Frauen und der Klimawandel 2025* (© Hochschule Bremen, Louisa Windbrake)

Testveranstaltungen und Experimente

Überblick

Es wurden insgesamt fünf Testveranstaltungen im Rahmen des Projektes *meetMINT-Lab* durchgeführt, an denen 80 Schülerinnen teilnahmen. Eine der Veranstaltungen, die Workshopreihe *Create-Your-Robot*, endet im März 2026. Die Räume des *meetMINT-Space* konnten in vier unterschiedlichen Formaten und Nutzungsszenarien erfolgreich erprobt werden. Sofern eine Anmeldung aufgrund begrenzter Plätze erforderlich war, waren die Veranstaltungen alle ausgebucht, teilweise mit langer Warteliste. Die offene Veranstaltung *Open-GIRLspace* war sehr gut besucht, das Raumkontingent wurde voll ausgeschöpft.

Testveranstaltungen mit Teilnehmerinnenzahlen

	Titel	Termin	Format	Klassenstufe/Alter	Plätze	Teilnehmerinnen
1.	Intelligente LED und nachhaltige Energie	30.07.- 01.08. 2024	meetMINTex Sommerferien	7.-13.	12	12
2.	Satelliten, Raketenstarts und Programmieren	08.03.2025	meetMINTex Wochenende	7.-13.	12	12
3.	Raumfahrtmissionen, Frauen und der Klimawandel	06.- 08.08 2025	meetMINTex Sommerferien	ab 11.	12	11
4.	Offener MINT-Mädchentreff	11.10.2025	Open-GIRLspace	ab 7.-13. und Abiturientinnen	offen	31
5.	Create-Your-Robot (laufend)	Ab 28.10.2025 (9 Termine)	Robotik-Workshop	Ab 12 Jahren	14	14
Teilnehmerinnen im meetMINT-Space gesamt						80

Die Formate der Testveranstaltungen unterscheiden sich in Bezug auf den Zugang, die Dauer und die Inhalte:

→ meetMINTex in den Sommerferien

ist ein dreitägiger Workshop. Der Fokus liegt auf erfahrungsbasiertem Lernen unter Beteiligung studentischer Role Models. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung erforderlich.

→ meetMINTex am Wochenende

ist eine halbtägige Veranstaltung mit erfahrungsbasierten Informationen zu Studiengängen durch studentische Role Models, ergänzt durch kleine Mitmachaktionen. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung erforderlich.

→ Open-GIRLspace

ist ein offener, nachmittäglicher MINT-Mädchentreff mit verschiedenen Mitmachstationen und Experimenten, angeleitet von studentischen Role Models, ergänzt durch eine Lesecke mit Literatur zu Frauen in MINT, ein *meetMINT-Café* und Gesprächen über Studiengänge.

→ Create-Your-Robot

ist eine halbjährliche Robotik-Workshop-Reihe zur Qualifizierung von Schülerinnen zur Teilnahme an der *World Robot Olympiad*. Die Treffen finden alle zwei Wochen statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Konzept

Für die Entwicklung der Veranstaltungen wurde plangemäß auf bewährten Methoden und Tools des Programms *meetMINT* aufgebaut. Die interdisziplinären MINT-Praxisangebote im Projekt *meetMINT-Lab* sollten mit Bezug zur Lebenswelt der Mädchen, zum Studienangebot und zu den Forschungsschwerpunkten der HSB aktuelle und zu gesellschaftlich relevanten Themen entwickelt. MINT-affine Schülerinnen sollten für MINT-Fächer gewonnen werden, zur Erhöhung des Frauenanteils in MINT. Diese Praxisangebote wurden erfolgreich von qualifizierten MINT-Studentinnen unter der Leitung von Susanne Peter entwickelt und durchgeführt. Durch die aktive Entwicklung, Gestaltung und Erprobung dieser Praxisangebote wurden MINT-Studentinnen fachübergreifend vernetzt und Verschränkungen von Fachkultur und Geschlecht reflektiert. So konnte die Voraussetzung für eine klischeefreie Umsetzung des Projektes geschaffen werden.

In den Programmen *meetMINT* und *makeMINT* für MINT-Studieneinsteigerinnen werden studentische Hilfskräfte seit 2016 als Role Models (*meetMINT*) und Mentorinnen (*makeMINT*) eingesetzt. Die dafür entwickelten Qualifizierungsmaßnahmen konnten wie geplant erfolgreich als Basis-Schulung genutzt werden. Sie wurden von Susanne Peter für das Projekt *meetMINT-Lab* weiterentwickelt und umfassten Workshops zu folgenden Themen:

- Geschlecht und Fachkultur
- Kontextualisierung: Gesellschaftliche Fragestellungen, Lebenswelt/Alltag, Forschung, Studiengänge
- Ausgewählte Grundlagen Projektmanagement: Projektphasen, Meilensteine, Gantt-Diagramme
- Material: Beschaffung, Arbeitsschutz
- Ideenfindung: Kreativmethoden
- Zielgruppengerechte Gestaltung von Veranstaltungen

Ein zentrales Qualitätskriterium ist die interdisziplinäre Ausrichtung des Programms *meetMINT*. Eine wichtige Rolle spielt hier die, auch im fachlichen Sinne, diverse Team-Struktur. Die nachhaltige Vernetzung durch zielgruppengerechte Teambuilding-Maßnahmen ist die Voraussetzung für eine fruchtbare fachübergreifende Zusammenarbeit der Role Models. Das speziell für das Projekt *meetMINT-Lab* entwickelte Qualifizierungsprogramm mit den dazugehörigen Lehr- und Lernmethoden hat sich, ebenso wie die Teambuilding-Maßnahmen, bewährt. Eine weitere Herausforderung war die Umsetzung des kreativen Ansatzes in MINT-Fachdisziplinen. Dies konnte mit entsprechenden Methoden erfolgreich verwirklicht werden.

Für die Entwicklung der Experimente und des inhaltliche Rahmenprogramm in vier der fünf Testveranstaltungen wurde jeweils in 2024 und in 2025 ein neues Studentinnen-Team qualifiziert. Das Qualifizierungsprogramm wurde so gestaltet, dass die nachfolgenden Teams jeweils auf die vorherige Entwicklungsarbeit aufbauen können. Ziel ist die ressourcenschonende Entwicklung nachfolgender Experimente und Rahmenprogramme.

Experimente

Kernveranstaltungen waren die beiden interdisziplinären Sommerferienprogramme *Intelligente LED und nachhaltige Energie*, sowie *Raumfahrtmissionen, Frauen und der Klimawandel*. Die Entwicklung dieser mehrtägigen Workshops in den Sommerferien war aufgrund des Umfangs, der Kontextualisierungen und der Interdisziplinarität sehr zeitintensiv und erstreckte sich über mehrere Monate. Hier wurde vorab zudem eine Generalprobe durchgeführt, um die Role Models auf ihre Aufgabe vorzubereiten und die Präsentationen abschließend auf ihre Zielgruppengerechtigkeit zu überprüfen. Für die Wochenendveranstaltungen *Satelliten, Raketenstarts und Programmieren* und für den *Open-GIRLspace* konnten teilweise auch bereits bewährte *meetMINT*-Experimente eingesetzt werden. Komplettiert wurde das Angebot in diesen beiden Veranstaltungen durch die Entwicklung neuer Experimente (beispielsweise die Mitmachaktionen *Theremin, Autorennen* und *Morsecode*).

Mitmachaktionen und Experimente

Experiment/Material	Veranstaltung	Format	Fachbezug
<p>Aufwindkraftwerk mit Materialien aus dem Baumarkt, Arduino, Sensoren, Eigenbau und 3D-Druck-Elementen</p> <p>Alarmanlage bauen und programmieren mit Arduino und Sensoren</p>	Intelligente LED und nachhaltige Energie	meetMINTex in den Sommerferien	Bionik, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik/Automatisierung, Medieninformatik
<p>Luftballonrakete mit Haushalts-, Alltagsgegenständen, wie Luftballons, Seil, Luftpumpe, Klammer</p> <p>Morsecode: Nachrichten senden, empfangen und entschlüsseln mit Arduino und LEDs</p>	Satelliten, Raketenstarts und Programmieren	meetMINTex am Wochenende	Elektrotechnik, Energietechnik, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik
<p>Fremde Planeten erkunden: Roboter mit unterschiedlichen Sensoren bauen (Temperatur- und Luftfeuchtigkeit, Magnetfeldsensor, Infrarot-Reflexion, UV-Sensor, Lichtintensität), Testung auf unterschiedlichen eigens konstruierten Parcours; mit Material aus dem Baumarkt, Eigenbau, Sensoren, Lego Spike und Pybricks</p>	Raumfahrtmissionen, Frauen und der Klimawandel	meetMINTex in den Sommerferien	Bionik, Elektrotechnik, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau
<p>Luftballonrakete, Autorennen (Gummi- bandantrieb), Astronautinnen (Fensterkrabber), Windräder selber bauen, Mülltrennung, Theremin, Gleitflieger, Lego-Spaceshuttle, Forscherinnen-Quiz; mit diversen Haushaltsgegenständen, Eigenbau, diverse Lehrmaterialien, Arduino, Abstands- sensor und Lautsprecher</p>	Offener MINT-Mädchentreff	Open-GIRLspace	Bionik, Elektrotechnik, Energietechnik, Informatik, Luftfahrtssystemtechnik und -management, Luft- und Raumfahrttechnik, Umwelttechnik, Maschinenbau

Impressionen aus den Veranstaltungen



Role Model Vanessa mit Schülerinnen beim Bau einer Alarmanlage (*Intelligente LED und nachhaltige Energie*, 2024) (© Hochschule Bremen, Louisa Windbrake)



Lego-Modelle von Kraftwerken (*Intelligente LED und nachhaltige Energie*, 2024) (© Hochschule Bremen, Louisa Windbrake)



Schülerinnen und Role Model Lea programmieren im Sommerferienprogramm *Raumfahrtmissionen, Frauen und der Klimawandel*, 2025 (© Hochschule Bremen, Louisa Windbrake)

Bewertung

Insgesamt sind die Testveranstaltungen sehr positiv zu bewerten. Folgende Aspekte konnten wie geplant erfolgreich umgesetzt werden:

→ Ausgebuchte Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen waren ausgebucht, teilweise wurden lange Wartelisten geführt.

→ Großes Einzugsgebiet

Mit dem Angebot im *meetMINT-Space* wurden Schülerinnen aus weiten Teilen Niedersachsens gewonnen, insbesondere die mehrtägigen Programme erreichten ein großes Einzugsgebiet. So nahmen beispielsweise Schülerinnen aus Wolfsburg und Cuxhaven teil.

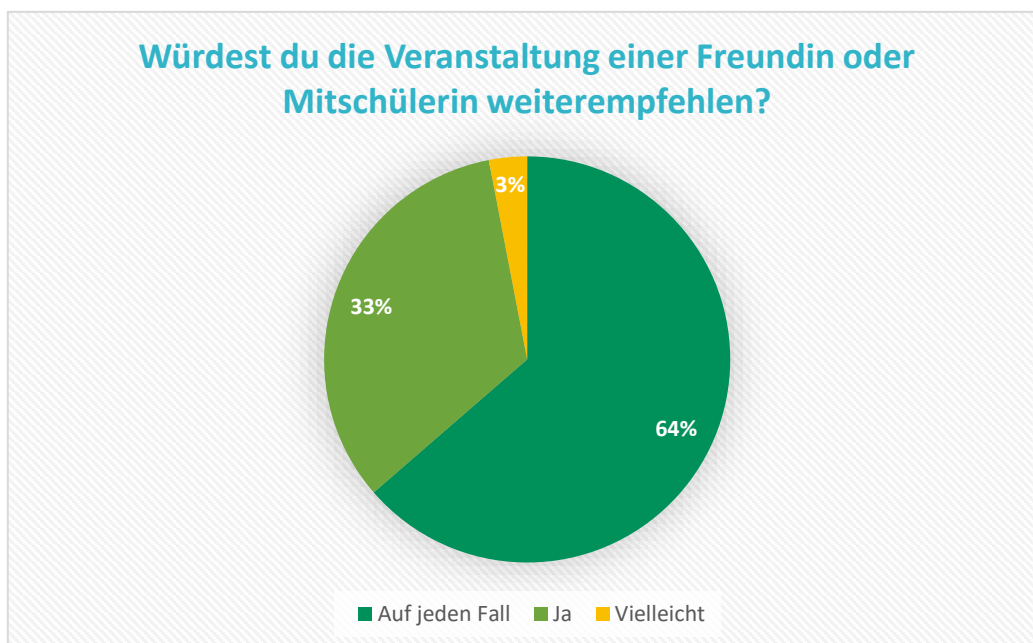
→ Erreichung der Zielgruppe MINT-begeisterte Schülerinnen

Mit dem Konzept der Veranstaltungen kann die Zielgruppe MINT-begeisterte Schülerinnen optimal erreicht werden.

→ Initiierung der Vernetzung von Schülerinnen und nachhaltige Wirkung

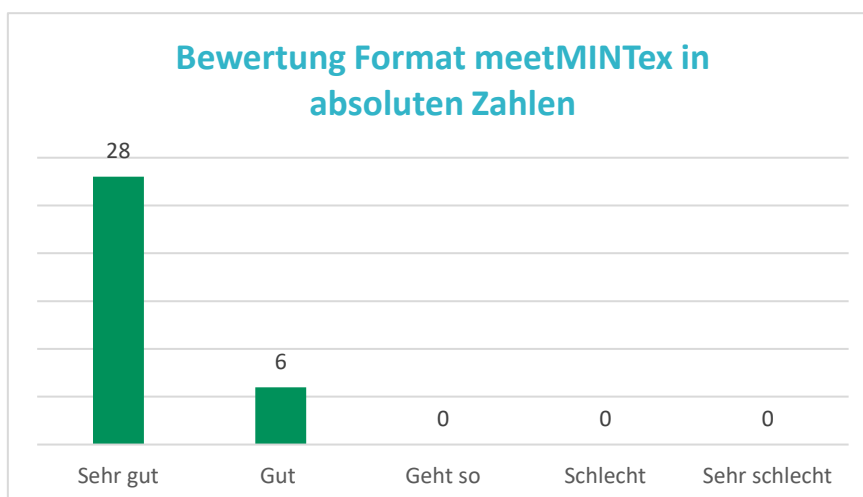
An den Testveranstaltungen nahmen bereits Schülerinnen zum wiederholten Mal teil. Teilnehmende Schülerinnen der Oberstufe bekundeten zudem Interesse daran, nach der Aufnahme eines Studiums an der Hochschule Bremen als Role Model im Programm *meetMINT* tätig zu werden.

Zur Qualitätssicherung wurden die Teilnehmerinnen mit Feedbackbögen zu den Veranstaltungen befragt. Für die drei Veranstaltungen des Formates *meetMINTex* liegt die Weiterempfehlungsrate bei nahezu 100 Prozent. Dafür wurden 33 Fragebögen ausgewertet.

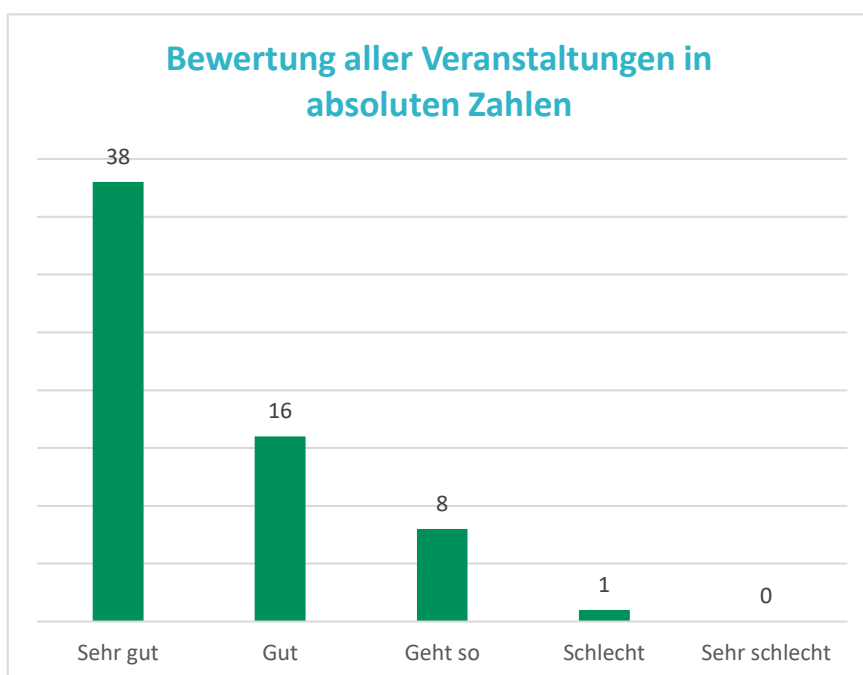


Weiterempfehlungsrate Veranstaltungen des Formates *meetMINTex*

Die Veranstaltungen des Formates *meetMINTex* wurden zu 100 Prozent mit „sehr gut“ (28 von 33) oder „gut“ (6 von 33) bewertet. Bei der Gesamtbewertung aller Veranstaltungen liegt das Ergebnis bei 86 Prozent „sehr gut“ (38 von 63) oder „gut“ (16 von 63). Die weniger guten Bewertungen resultieren aus dem Format *Open-GIRLspace*. Hier wurden die Schülerinnen aufgefordert eine Freundin mitzubringen, um auch Schülerinnen mit Hemmschwellen zu erreichen. Daher waren neben der Zielgruppe (MINT-begeisterte Schülerinnen), auch Schülerinnen ohne MINT-Interesse beteiligt. Dies bestätigt die Relevanz der Zielgruppenschärfe, ist in diesem offenen Format aus didaktischer Sicht aber als unkritisch zu bewerten.



Gesamtbewertung der drei meetMINTex-Veranstaltungen



Gesamtbewertung der vier abgeschlossenen Testveranstaltungen

Zitate der Teilnehmerinnen

Die Feedbackfragebögen enthielten ein Kommentarfeld zur Frage: „Was möchtest du uns noch sagen?“. Hier einige Zitate:

Intelligente LED und nachhaltige Energie (Sommerferien 2024)

- Vielen Dank für diese wundervolle Veranstaltung und eure Mühe.
- Danke, dass ihr das macht.
- Ich fand die Tage sehr gut organisiert und lehrreich! Außerdem war ich umgeben von sehr netten Leuten.
- Dass es mir gefallen hat.

Satelliten, LED und Programmieren (Internationaler Frauentag 2025)

- Vielen Dank. Sowas hilft um sich selber sicher zu sein und Erfahrungen zu sammeln.
- Ich finde sehr gut, dass es diese Veranstaltungen gibt. Alle waren sehr nett :) Wir wurden gut informiert.
- Es war sehr schön, hat Spaß gemacht und ich habe viel gelernt. Gerne öfter Termine mit euch!
- Habt ihr toll gemacht :).
- Es hat sehr Spaß gemacht, jederzeit wieder!!!

Raumfahrtmissionen, Frauen und der Klimawandel (Sommerferienprogramm 2025)

- Danke für alles, was ihr vorbereitet habt!! Ihr seid ein tolles Team und offen/hilfsbereit. Danke für eure Zeit und Organisation. Hab mich gefreut euch kennengelernt zu haben!
- Mega organisiert, mega Team, großer Spaßfaktor, einfach ein riesiges Dankeschön an alle die dabei waren/organisiert haben.
- Es war alles perfekt! Vielen, vielen lieben Dank!
- Es waren schöne drei Tage und hat viel Spaß gemacht, die Organisation war super.
- Ich komme gerne wieder und danke für die gesamte Organisation.
- Es hat super Spaß gemacht und war sehr gut organisiert. Es war toll alle kennenzulernen.

Open-GIRLspace (Weltmädchentag 2025)

- Bleibt so toll wie ihr seid.
- Danke, dass es so einen Ort nur für Frauen gibt.
- Das ist ein sehr cooles Konzept, alle waren sehr nett.
- Toll, dass ihr solche Angebote habt und alle waren sehr nett.
- Es ist toll das ihr euch die Zeit nehmt um mit Kindern verschiedene fördernde Sachen macht.
- Danke für die tollen Erläuterungen der einzelnen Stationen.
- Gerne mehr davon.
- Heute war ein toller Tag.

- Es war wirklich super interessant und alle sind super nett.
- Vielen Dank, es hat mir sehr viel Spaß gemacht.
- Ihr könnt gut erklären.
- Ich fand es sehr gemütlich bei euch & die Studentinnen waren sehr nett.
- Alle waren sehr nett und hilfsbereit.
- Es war sehr schön bei euch und interessant.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilungen und Medienecho

Im Projektzeitraum wurden anlassbezogen sechs Pressemitteilungen veröffentlicht. Es gab sechs Medienbeiträge, davon ein TV-Beitrag von buten un binnen, sowie einen Radiobeitrag bei Bremen next. Hier die Pressemitteilungen und Medienbeiträge im Überblick:

2025

- **Pressemitteilung "Internationaler Frauentag im meetMINT-Space: Das von der Brede Stiftung geförderte Projekt unterstützt Mädchen und Frauen", 04.03.2025**
- "MINT-Sektor als Sprungbrett in die Zukunft", Weser Kurier (Beruf & Karriere), 11.01.2025

2024

- **Pressemitteilung: "13. November: HSB beteiligt sich an landesweitem MINT-Tag", 11.11.2024**
- "meetMINT-Space. MINT-Fächer für Schülerinnen zugänglich machen", www.abi.de, 25.10.2024
- „Junge Mädchen für MINT begeistern“, TV-Beitrag Radio Bremen: buten un binnen nach 6, 01.08.2024
- **Pressemitteilung: „Mehr Frauen in MINT: Studentische Role-Models experimentieren und bauen mit Schülerinnen im neugestalteten meetMINT-Space“ der HSB, 01.08.2024**
- "Sommerferienprogramm im meetMINT-Space", Radio-Beitrag Bremen next, 03.06.2024

2023

- **Pressemitteilung: "HSB beteiligt sich an landesweitem MINT-Tag", 15.11.2023**
- "Frauen MI(N)T Begeisterung fördern", Bundesagentur für Arbeit, abi.de, 31.10.2023
- "Ein neuer Ort zum Experimentieren", Weser Kurier, Stadtteilkurier, Seite 1, 31.08.2023
- **Pressemitteilung "Mehr Frauen in MINT: Brede Stiftung ermöglicht neuen Experimentierort für Technikstudentinnen und Schülerinnen", 25.08.2023**

2021

- Pressemitteilung „meetMINT-Lab erhält Förderung der Brede Stiftung“, 26.11.2021

Akquise Schülerinnen

Für die Akquise der Schülerinnen wurden unterschiedliche Marketinginstrumente kombiniert, Im Einzelnen waren dies:

- Pressemitteilungen
- Anzeigen in Printmedien, Memostick Kreiszeitung
- Social Media-Posts (Instagram, Facebook, LinkedIn)
- Mailings über den meetMINT-Verteiler (Schülerinnen, Eltern, Multiplikatorinnen)
- Mailings über Schule@HSB (BO-Lehrkräfte, MINT-Lehrkräfte, Elternvertretungen)
- Ankündigungen über die Schul-Lernplattform itslearning
- Werbung während HSB-interner Veranstaltungen mit studentischem Role Model Team (StudienINFOtag, Girls'Day)
- Rollups, Flyer



Memostick Kreiszeitung (© Hochschule Bremen, Sophia Mandow)

Ausblick

Die erfolgreich erprobten Veranstaltungsformate und Experimente, wie auch die Materialien, werden nach Abschluss des Projektes nachhaltig im Programm *meetMINT* integriert. Dank der Unterstützung der Brede-Stiftung kann das Portfolio des Programms *meetMINT* damit um neue, innovative Angebote für MINT-begeisterte Schülerinnen erweitert werden.



Begeisterung bei Schülerinnen und Team (*Raumfahrtmissionen, Frauen und der Klimawandel*)(© Hochschule Bremen, Louisa Windbrake)

Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences



✕ KONTAKT

Hochschule Bremen
Susanne Peter
Neustadtswall 30
28199 Bremen

Tel.: 0421-5905-3779
meetMINT@hs-bremen.de